

Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals

Protokoll der Genossenschaftsversammlung vom 29. April 2025, Inforama Herrenhalde 80, 3232 Ins

1. Eröffnung

Der Präsident Christian Gugger begrüsst um 20:00 Uhr die Mitglieder.

Speziell werden die anwesenden Gäste Stefan Kempf (ASP), Fritz Holzer & Lukas Junker begrüsst.

Der Präsident stellt fest, dass mit der Einladung vom 11. April 2025 statutenkonform gem. Art. 7 Ziffer 3 der Statuten vom 08. Januar 2018 zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung eingeladen wurde.

Das Protokoll, die Jahresberichte vom Präsidenten und dem Anlagewart, können auf der Seite der Flurgenossenschaft heruntergeladen werden. Die restlichen Unterlagen (Jahresrechnung, Budget) wurden bei der Eingangskontrolle versendet. Das Protokoll wird von der Sekretärin Marti Aurelia geführt.

Der Präsident stellt fest, dass an der Eingangskontrolle folgende schriftliche Vollmachten gem. Art. 9 und 10 der Statuten vom 08. Januar 2018 zum Besuch der Genossenschaftsversammlung abgegeben wurden und folgende Stimmrechte gem. Art. 10 Ziffer 2 ausgeübt werden.

Folgende Mitglieder werden vertreten:

Gugger Ursula durch Gugger Alfred
Vogel Hans durch Vogel Ueli
Fawer Gerhard durch Fawer Anita
Wenker Andreas durch Moutet Markus
Trafelet Heidi durch Trafelet Reto
Hofmann Peter durch Hofmann Fritz
Bürgergemeinde Brüttelen durch Marlies Hämmerli
Trudy Comte durch Matthias Gyger
Gutmann Renate durch Gutmann Hans-Rudolf
Käch Susanne durch Joss Pitt
AGG Bern durch Stettler Adrian
Stiftung Tannenhof durch Lukas de Rougemont
Tschilar Raymond durch Tschilar Thomas
Jenni Peter durch Jenni Michael
Einwohnergemeinde Ins durch Martin Freund
Niklaus Kathrin durch Niklaus Hans
Feissli Hans durch Feissli Reto
Bürgergemeinde Mullen durch Alfred Tribolet
Gemischte Gemeinde Vinelz durch Bernhard Gutmann
Mclaughlin Fernanda durch Gäumann Andreas

Dieser stellt die Genossenschaftsversammlung wie folgt fest:

– Anwesende Mitglieder	34
– Vertretene Mitglieder	20
– Entschuldigte Mitglieder.....	17
– Unentschuldigte Mitglieder	<u>167</u>
– Total Mitglieder gem. Mitgliederliste	238
– Total anwesende Stimmen	54

Der Präsident fragt an, ob das Stimmrecht einer anwesenden Person bezweifelt oder bestritten werde. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident stellt fest, dass die Genossenschaftsversammlung für die zu behandelnden Geschäfte beschlussfähig ist und eröffnet die Genossenschaftsversammlung.

Als Stimmzähler wird Moser Martin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Präsident fragt an, ob die Traktanden in der Reihenfolge, wie sie auf der Einladung aufgeführt sind, behandelt werden können.

2. Protokoll von der HV 2024

Das Protokoll konnte auf der Flurwebseite (www.flur-ins-gampelen-gals.ch) eingesehen werden.

Der Präsident fragt an, ob das Protokoll vollständig ist oder Abänderungen gewünscht werden.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident lässt abstimmen. Mit 54 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung/en wird das Protokoll genehmigt.

3. Jahresberichte

Es wird auf ein Verlesen der Jahresberichte verzichtet.

a) Präsident

Es gibt keine Wortmeldungen zum Jahresbericht des Präsidenten.

b) Anlagewart

Es gibt keine Wortmeldungen zum Jahresbericht des Anlagewartes.

Beide Jahresberichte werden mit Applaus genehmigt.

4. Informationen

a) Drainagen spülen

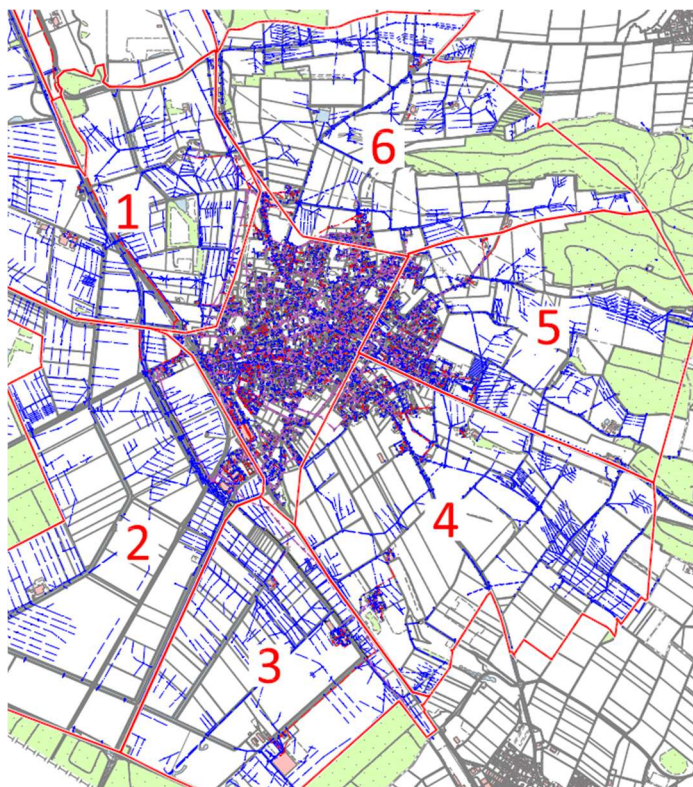
Sektion Ins:

Im vergangenen Jahr wurden die Spületappen Etappen neu eingeteilt und es wurde die Etappe 4 gespült.

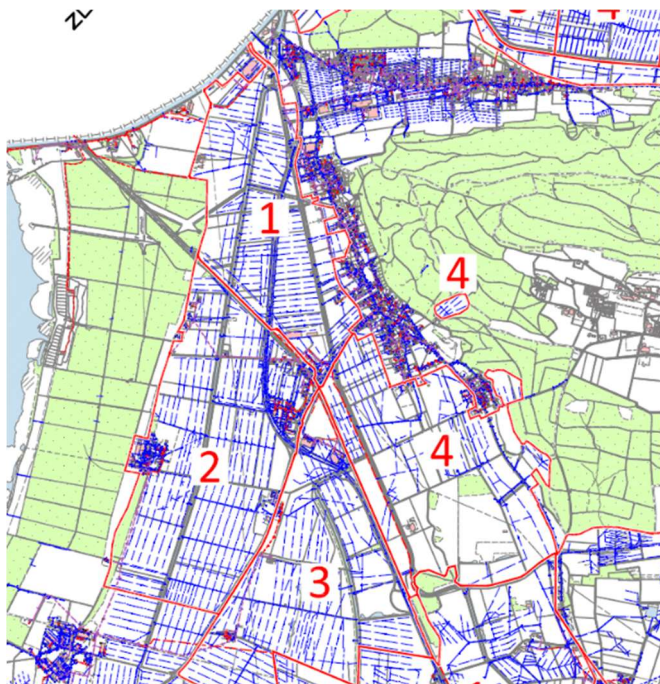
Christian Gugger weist darauf hin, dass die Schächte im Eigentum der Flurgenossenschaft sind. Die Reparatur muss durch den Bewirtschafter erfolgen, falls die Reparatur nicht erfolgt, wird der Schacht bei der nächsten Spületappe repariert und entsprechen dem Bewirtschafter in Rechnung gestellt. Ausnahme sind Schächte im Weg und im Bankett, wo der Schaden nicht klar dem Bewirtschafter zugeordnet werden kann.

Weiter appelliert er darauf, dass Grabarbeiten im Bereich der Drainagen immer mit einem Gesuch (vgl. Webseite) gemeldet werden müssen. Ein Unterlassen der Meldung hat eine Busse 300 Fr zur Folge.

Ausblick: Im Winter 2025/26 soll die Etappe 5 gespült werden.



Sektion Gampelen:



Thomas Eggimann informiert, dass die Etappe 3 gespült wurde. Die Spületappe konnte ohne grössere Probleme durchgeführt werden.

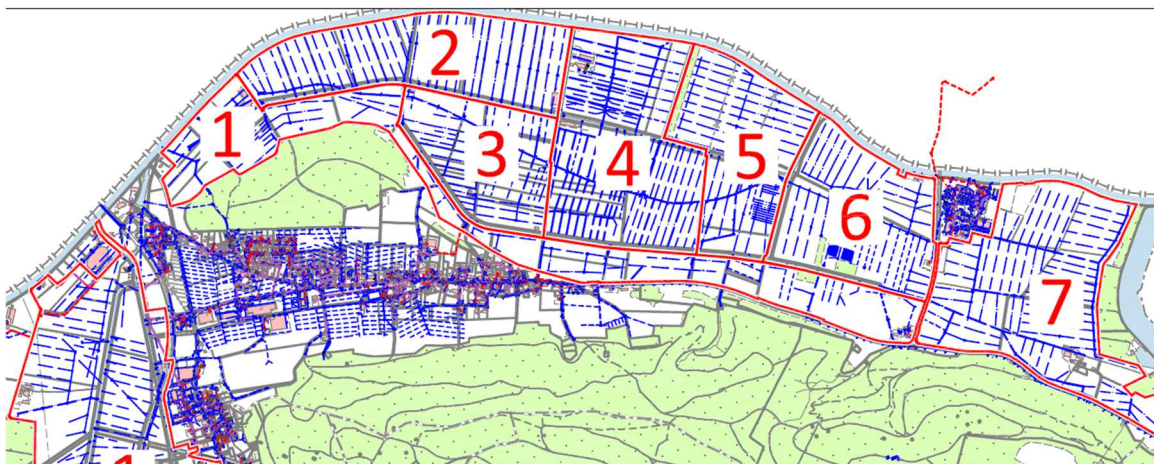
Die Arbeiten konnten speditiv gemacht werden. Die meisten Drainagen konnten mit 2 Durchgängen gespült werden.

Ausblick: Im kommenden Winter wird die Etappe 4 gespült.

Sektion Gals:

In Gals wurde die Etappe 1 & 4 gespült. Es gab keine grösseren Probleme und die Spülarbeiten konnten rasch fertig gestellt werden.

Im kommenden Winter werden die Etappen 2 gespült.



b) Holzen

Schwab Roger informiert über die Holzereiarbeiten beim Seebodenkanal und dem Moosgartenkanal. Die Holzereiarbeiten sind gut gelaufen und konnten im Februar abgeschlossen werden. Es gibt sehr viel Holz. Ein starkes Zurückholzen ist jedoch nötig, damit im kommenden Jahr die Sohle rationell und ohne Zusatzaufwände geputzt werden kann.

Ausblick: Im nächsten Winter soll beim Grisachmooskanal & ein Anteil vom Moosgarten geholt werden.

Nachtrag Christian Gugger: Man versucht die Kosten im Rahmen zu halten. So viel wie für den Unterhalt der Sohle nötig ist, jedoch auch so wenig wie nötig, damit es das Budget nicht sprengt

c) Sohlen putzen:

In diesem Jahr wurde der Rondikanal, sowie der Sammelkanal geputzt.

Der Schlamm wird jeweils auf den anliegenden Feldern deponiert. Dies geschieht nur auf geeigneten Kulturen. Wenn jemand trotz einer geeigneten Kultur den Schlamm nicht will, muss dies gemeldet werden.

Beim Sohlen putzen wird immer sehr viel Sperrgut aus den Kanälen gezogen (bspw. Autopneu's, Motorsägen, etc.). Für die Entsorgung fallen immer Gebühren an. Falls jemand etwas beobachtet, soll die Nummer aufgeschrieben werden und eine Meldung gemacht werden.

Weiter weist Christian Gugger darauf hin, dass die Kanalbölder keine Abstellflächen für Maschinen sind.

Nächstes Jahr wird im Seeboden die Sohle geputzt.

5. Finanzielles

a) Jahresrechnung

Anita Fawer stellt die Jahresrechnung vor. Es konnte mit einem Verlust von -3'640.39 abgeschlossen werden.

Sie weist auf die hohen Stromkosten bei den verschiedenen Pumpwerken hin. Der Grund dafür ist, dass nasse Jahre mehr kosten, mehr als trockene. Weiter sind die Stromkosten massiv angestiegen im Jahr 2021 waren die Stromkosten bei durchschnittlich 21 Rappen. Im Jahr 2024 war dieser bei 31.3 Rappen

Fragen aus der Versammlung:

Lukas de Rougemont: Warum die Bilanz nicht drin ist? Dies ist vor allem eine Einsparung von Druckkosten, da an der Versammlung von den rund 230 Genossenschaftern nur ca. 60 Teilnehmen. Es wird abgemacht, dass die Bilanz im nächsten Jahr hereingehört.

Revisorenbericht

Stefan Hadorn verliest den Revisorenbericht und lobt die Kassierin zur vorbildlichen und sauberen Rechnungsführung. Er empfiehlt der Genossenschaft die Jahresrechnung so zu genehmigen und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Der Präsident lässt über die Jahresrechnung abstimmen. Mit 54 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung/en wird die Jahresrechnung 2024 genehmigt und somit wird der Kassierin und dem Vorstand die Decharge erteilt.

6. Bewässerungsprojekt.

a.) Statutenänderung:

Christian Gugger erklärt die Neuerungen. Der Grund dafür ist das keine neue Gründung beim allfälligen Bau der neuen Bewässerungsanlage gemacht wird.

Stefan Kempf erläutert die Änderungen: Ende der letzten Gesamtmelioration wurde von einer Baugenossenschaft in eine Unterhaltsgenossenschaft umgewandelt. Nun darf diese nur unterhalten, was man geschaffen hat.

Heute hat die Flur aber andere Bedürfnisse und aus diesem Grund müssen bsp. Der Bau einer Bewässerungsanlage und Bodenaufwertungen in die Statuten herein.

An einer vergangenen Hauptversammlung wurde beschlossen, dass eine neue Gesamtmelioration zu gross und nicht tragbar wäre. Dies hat nun eine nochmalige geringfügige Statutenänderung zur Folge. Die Änderung betrifft den Zweckartikel und ist unten vorgeschlagen:

Vorschlag der Änderungen

Die Genossenschaft bezweckt:

Den Bau, Unterhalt, Betrieb und Rekonstruktion der von ihr erstellten Entwässerungsanlagen (ohne die früher von anderen Trägern übernommenen Anlagen), nämlich: Drainagen, Pumpwerke, Stauwehre, Rohrleitungen, Schächte, Kanäle und Brücken.

Den Bau, Unterhalt, Betrieb und Rekonstruktion von Bewässerungsanlagen. Planung und Durchführung von Bodenaufwertungen.

Erarbeitung von Grundlagen zur Erneuerung und Verbesserung der Werke

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Der Präsident lässt abstimmen. Mit 54 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung/en wird die Statuenänderung genehmigt.

b.) Stand der Arbeiten

Lukas Junker übernimmt das Wort und erklärt welche Arbeiten im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Besonders wichtig ist, dass die UVP-pflicht geprüft wurde und Bund und Kanton bestätigt haben, dass das Projekt nicht der UVP-pflicht unterstellt ist.

Die weiteren Informationen können aus der beiliegenden Präsentation herausgenommen werden.

c.) Vorstellen Grundsätze Baukostenverteiler

Fritz Holzer stellt die Grundsätze zum Baukostenverteiler vor.

Wichtig ist, dass der Baukostenverteiler öffentlich Aufliegen wird und jeder Betroffene sich gegen diesen Wehren kann. Weiter gilt festzuhalten, dass der Baukostenverteiler durch die Schätzer erstellt wird und der Flurvorstand keinen Einfluss auf dessen Ausgestaltung hat.

Man hat das Projekt von aussen angesehen und folgende Grundsätze festgehalten (vgl. beigelegt Präsentation)

- Es gibt zwei separate Projekte. Die Baukosten von Gals werden separat angeschaut. Die Baukosten von Ins und Gampelen werden angeschaut.
- Die Planungskosten werden über das Gesamt angeschaut.
- Der Baukostenverteiler liegt 30 Tag auf den Gemeinden voraussichtlich im Sommer 2026 auf.
- Die Ringleitung ist nur dann gegeben, wenn alle zusammen sind und diese funktioniert auch nur in diesem Zusammenhang. Aus diesem Grund werden die Restkosten der Baukosten nach einem Solidaritätsprinzip aufgeteilt. Es spielt somit keine Rolle, ob man direkt neben dem Kanal oder im Feld Wasser nimmt.
- Welche Flächen gehören rein: Acker, Wiese, Weide gehören rein. Grundeigentümerverbindlich Ökoflächen, welche kein Wasser brauchen und unproduktive Flächen vom Hofraum werden abgezogen
- Wie kann man sich später einkaufen? Es gibt eine festgelegte Berechnungsformel wie man sich später einkaufen darf. Diese berücksichtigt die Abschreibung und die Zinsen.
- Bei der öffentlichen Auflage des Baukostenverteilers wird jeder Grundeigentümer eingeschrieben mit seinem Flächenverzeichnis angeschrieben und informiert.

Der Unterhaltskosten wird ausgearbeitet. Hier gilt der Grundsatz, wer mehr bewässert, wird auch mehr zahlen müssen.

Fragen zu den nächsten Schritten / Grundsätzen:

Christian Gugger: Wir sind ein Vorranggebiet für die Produktion und unsere Region lebt von genau dieser. Wir können uns nicht immer gegen Umweltschutzbegehren in diesem Gebiet wehren, jedoch keine Bereitschaft zur Investition von unseren Produktionsgrundlagen zeigen.

Es ist wichtig, dass jede Generation seinen Anteil zur Weiterentwicklung tut. Für die jetzige Generation ist es eine Neue, den Bedürfnissen angepasste Bewässerungen. Es ist wichtig diese gute Ausgangslage jetzt zu nutzen und das Projekt weiter voranzutreiben.

Urs Jenni: Wichtig ist für die nächste Generation zu Wissen, gibt es eine Möglichkeit die Finanzierung über mehrere Jahre aufzuteilen?

Fritz Holzer: Die Arenbeiträge werden bei einer Melioration über 5-10 Jahre aufgeteilt. Im vorliegenden Fall wird auch über mehrere Bauetappen und mehrere Jahre abgerechnet. Die Restkosten Beiträge werden zwischen 3-5 Jahren eingezogen.

Die Baukosten werden pro Rata einbezogen, jedoch nicht auf einmal.

7. Arbeitsprogramm Flur 2025

Unterhalt, Regelung Pegelstände zur Ent- und Bewässerung & Wartung der Anlagen:

Die Anlagen werden immer älter und benötigen einen guten Unterhalt, dass sie nach wie vor ihre wichtige Funktion erhalten können. Die Regelung der Pegelstände mit steigender Anforderung an die Produktion, hohem Bewässerungsbedarf, Entwässerung bei Starkregenereignissen, Schutz der organischen Schichten

sind eine grosse Herausforderung. Die Anlagewarte werden ihr Bestes geben, möglichst alle Anforderungen an das System zu erfüllen. Diesem Einsatz gehört ein spezieller Dank.

In den kommenden Jahren wird ein Fokus auf der Erneuerung der Pumpensteuerungen liegen. Die Pumpensteuerungen sind veraltet und müssten dringen umgerüstet werden. Die gesamthafte **Erneuerung der Pumpensteuerungen** ist in Planung. Die Offerten sind in Ausarbeitung und sobald diese da sind, kann die Finanzierung geklärt werden.

Bewässerungsprojekt: Soll gemäss Zeitplan weitergeführt werden.

Biber: Abgeltung der Infrastrukturschäden gem. Jagdverordnung ist angelaufen und die Flur ist im Kontakt mit dem Jagdinspektorat. Man hat einen Kanalabschnitt aufgenommen und es wurden grosse Schäden festgestellt, diese wurden weitergeleitet.

Projekt **ScheM - Prüfung der Folgen** der Erhöhung Seepegel für unseren Perimeter. Der Entlastungsstollen zwischen dem Schiffensee und dem Murtensee für die Stromproduktion, hat einen Anstieg im Schnitt von 13 cm des Seepegels zur Folge. Im Extremfall kann der Anstieg auch 40 cm betragen.

Die Folgen müssen heute abgeschätzt werden und die Interessen müssen bereits heute gebündelt werden. Damit unsere Anliegen eingebracht werden können. So dass auch rechtliche Schritte, wenn nötig, eingeleitet werden können.

Personelles – Längerfristig gilt es einen **Stv. Anlagewart zu suchen** & mit der Einarbeitung zu starten – interessierte Personen sollten beim Vorstand gemeldet werden.

8. Budget

Anita Fawer stellt das Budget vor. Aus dem langjährigen Vergleich wird ersichtlich, dass die Unterhaltskosten sehr hoch sind. Da die Anlagen ein gewisses Alter erreicht haben ist nicht davon auszugehen, dass die Unterhaltskosten sich reduzieren werden.

Keine Fragen

Der Präsident lässt über das Budget abstimmen. Mit 54 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen/en wird das Budget der bewilligt.

9. Antrag Landverkauf



Der Flurgenossenschaft gehört das Grundstück Nr. 5665 GB Ins. Durch den möglichen Verkauf der Anlage Blickenstorfer wurde die Flurgenossenschaft angefragt, ob sie ebenfalls einen Verkauf der Parzelle ins Auge fassen könnte. Die Parzelle wird als Weide- resp. Auslaufläche genutzt. Die Parzelle befindet sich in einer

Sport- und Freizeitzone mit limitierten Nutzungsmöglichkeiten. Gemäss Auskunft bei der Gemeinde ist eine Umzonung in Bauzone in den nächsten Nutzungsplanungen nicht vorgesehen.

Aurelia Marti versichert, dass das Grundstück nur zu einem angemessenen Preis verkauft wird und die entsprechenden Rücksprachen dafür gemacht werden. Weiter wird der Erlös von einem allfälligen Verkauf in eine Investition von unseren Anlagen (bspw. Erneuerung der Steuerungen) investiert. So kann eine zusätzliche Belastung der Grundeigentümer im Perimeter vermieden werden.

Der Vorstand beantragt die Entscheidungskompetenz in diesem Geschäft.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident lässt über die Entscheidungskompetenz zum Verkauf der Parzelle Nr. 5665 GB Ins abstimmen. Mit 54 Ja-Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltung/en wird dem Vorstand die Entscheidungskompetenz zu diesem Geschäft übertragen.

10. Verschiedenes

Bewässerungplaketten: Die Bewässerungsplakette wurden am Eingang verteilt. Wer noch keine hat, kann diese bei Aurelia nach der Versammlung oder später abholen. Christian Gugger weist darauf hin, dass diese für die Bewässerung anzubringen sind.

Alfred Tribolet: Möchte sich zum Bewässerungsperimeter informieren? Der Bewässerungsperimeter auf Webseite der Flurgenossenschaft Ins-Gampelen-Gals aufgeschaltet.

Christian Gugger verdankt die Arbeiten der Anlagewartin Olivier Schreyer und Vogel Heinz und sowie die Arbeit Vorstandskollegen im vergangenen Jahr.

Andre Schreyer verdankt die Arbeiten des Präsidenten.

Christian Gugger bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht ein erfolgreiches Jahr und schliesst die Sitzung um 21.15 Uhr

Ins, den 18.08.2025

.....
Ort und Datum:

Ch. Gugger

Der Präsident:

C. N. J.

Die Sekretärin:

- Beilagen:**
- Kopie der schriftlichen Einladung an alle Mitglieder
 - Kopie der Einladung im Anzeiger
 - Kopien der Vollmacht/en zum Besuch der Genossenschaftsversammlung
 - Kopie vom Mitgliederverzeichnis
- Folien Präsentation Bewässerungsprojekt